

CLUBZEITUNG





*Meine Marie.
Meine Bank.*

Die Marie ist nicht meine einzige Liebe. Aber seit ich mein eigenes Geld in der Tasche hab', fühl' ich mich so richtig selbständig. Und wie ich mehr aus meiner „Marie“ mache, das sagt mir mein Raiffeisen-Jugendberater. Ein eigenes Jugendkonto, eine Clubkarte und ein bißchen Sparen, that's it.

Raiffeisen. Die Bank



HALLO!

Besonders viel Neues gibt es von den Jungs ja nicht zu berichten, zur Zeit, aber das ahnt Ihr wahrscheinlich schon. Die Arbeiten zur Erstellung eines neuen Tonträgers haben zwar schon begonnen, aber aufschlußreiche Informationen diesbezüglich waren nicht zu ergattern. (Dazu mehr im Heftinneren) Im Laufe der Recherchen kamen aber ein paar andere, sehr interessante, Neuigkeiten ans Licht.

Allzulange müßt Ihr aber auf das neue Machwerk nicht mehr warten. Ein absolut verunsichertes 1994 steht uns bevor.

Der neue Tonträger erscheint in einigen Monaten und dann geht's auf Tournee! (Also spart schon mal fleißig für die Eintrittskarten.)

Aber jetzt - wie immer - viel Spaß beim Lesen!

1994

Bitte sendet den beiliegenden Fragebogen an uns zurück.

Wir werden Eure Meinungen auswerten und die Ergebnisse teilweise auch an die EAV weiterleiten.

RÄTSEL

??

?

??

??

Und so gehen wir gleich mittenrein ins Vergnügen. Das heutige Rätsel ist einmal etwas anders. Eine lustige Idee von Martin B. wir danken Dir!

Von den angegebenen 19 Wörtern sind 18 entweder waagrecht, senkrecht, diagonal, von oben nach unten oder verkehrt herum im Rätsel versteckt. Das Wort, daß nicht versteckt ist, ist das Lösungswort.

Wörter:

K	R	A	T	E	A	V	S	M	U	A	T	E	R	L
E	I	N	S	A	M	K	E	I	T	D	D	F	X	Y
R	N	D	F	E	N	D	R	I	S	C	H	E	R	T
K	N	Y	N	O	R	G	U	S	T	K	L	Ö	M	A
E	S	D	F	G	E	M	I	Z	T	R	I	Ä	O	M
R	F	S	A	S	Z	J	D	F	K	I	E	M	F	U
M	R	D	T	D	T	R	A	A	F	X	B	O	S	R
E	A	G	H	S	I	N	T	M	X	F	E	R	E	A
I	U	H	L	H	P	C	E	L	B	F	L	G	R	I
S	F	J	M	C	S	V	Y	P	Ü	O	E	E	O	W
T	G	K	L	A	U	S	P	S	P	H	I	N	M	S
E	D	I	N	G	D	O	N	G	B	O	H	E	R	X
R	W	E	R	T	Z	I	U	C	V	B	M	A	F	J
O	N	I	N	F	G	H	J	K	L	Ö	G	U	D	K
F	A	T	A	M	O	R	G	A	N	A	S	D	K	L

- EAV
- EIK
- EMI
- STS
- ANDY
- NINO
- JAMBO
- KLAUS
- HIPHOP
- MORGEN
- SMUATERL
- EINSAMKEIT
- SPITZER
- LIEBELEI
- SAMURAI
- NEPPOMUK
- DINGDONG
- FATAMORGANA
- KERKERMEISTER

© M. Brücher 193

T-SHIRTS

NEU NEU

Wer von Euch hätte Interesse an einem eigenen Club-T-Shirt? Bei entsprechendem Interesse könnten wir Euch ein T-Shirt mit dem Club-Logo (in Farbe) besorgen.

Ein T-Shirt kommt auf ungefähr 250,-- öS. Je mehr sich aber von Euch beteiligen, umso billiger wird es. Wenn Ihr eines Wollt, dann kreuzt das bitte auf dem Fragebogen an. Über den tatsächlichen Preis informieren wir Euch dann.

Bleibt die Frage, wie sieht es aus, dieses Logo? Schickt uns doch Eure Vorschläge!

FRAGESTUDIO IN DER CZ

HEUTE:

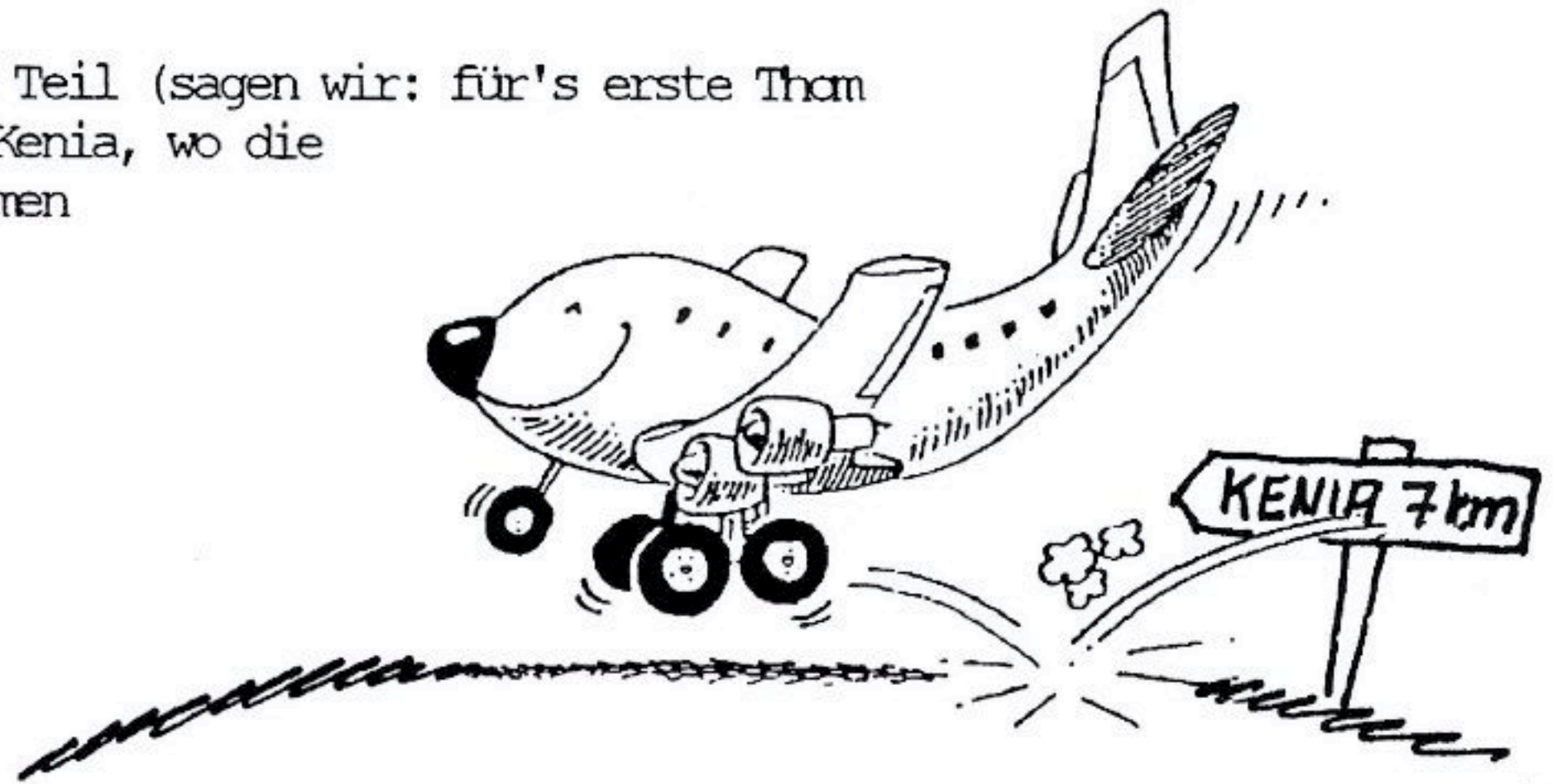
Warum dauert es immer so lange, bis ein neuer Tonträger (für die Allgemeinheit auch LP/MC oder CD genannt) von der EAV auf dem Markt erscheint ?? (Fam. Weißnichts aus Vielfragen)

Das Team des Fragestudios bedankt sich für die arbeitsintensive Frage und hat nach langen Recherche folgendes herausgefunden:

Bevor so ein Tonträger auf dem Markt erscheint sind viele mehr oder weniger fleißige Hände am Werkeln, wie z.Bsp. hier der Designer. Er ist für die Formgebung zuständig und wie man sieht, ist er schon mitten in der Arbeit für eine neue Form (extra für uns ?!) Sein Team, die Jung's und natürlich, nicht zu vergessen, die Plattenfirma wählen dann in stundenlangen, hart diskutierten Debatten das neue Format aus.



Nachdem das geschehen ist, setzt sich ein Teil (sagen wir: für's erste Thom und Klaus) in einen Junbo und diesen nach Kenia, wo die Ideen für das Vorhaben nur so von den Palmen fallen (so ungefähr wie die Kokosnüsse).



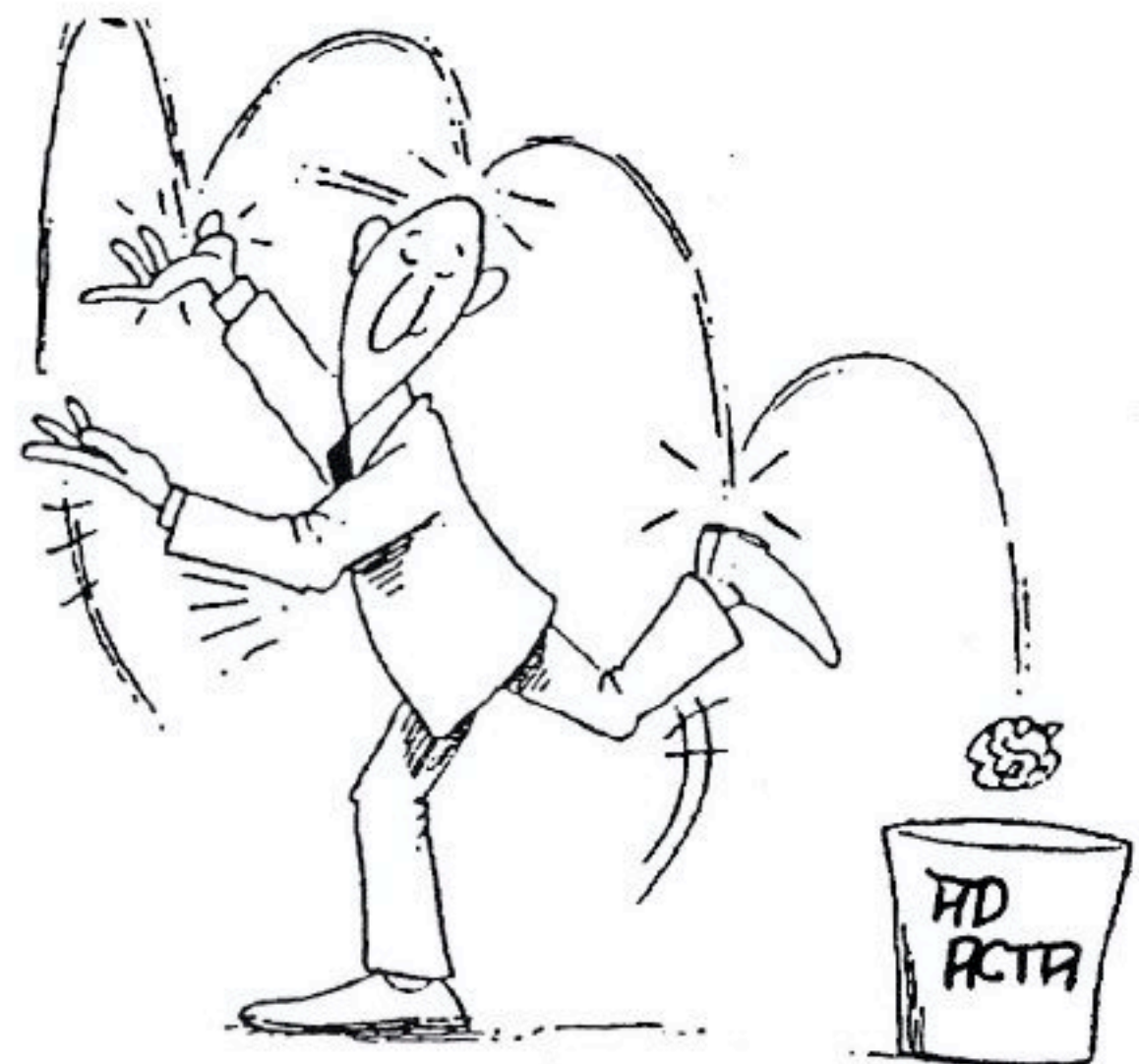
Diese werden dann 'krampfhaft' und schnell auf das Papier gebannt -

und dann ab damit in's ferne Austria !!



Dort angekommen werden die Vorschläge vom Rest der Jung's 'geprüft' und die für "NICHT GUT" - befundenen werden ohne größere Umwege an die dafür zuständigen Stellen weitergeleitet. Anschließend wird eine kräftige 'Beschwerde' nach Kenia gesandt, die da heißt:

UNBRAUCHBAR !!



So geht es hin und her, bis ca. 20 Rohentwürfe die erste Stufe (Vorauswahl) erklommen haben.

Diese kommen dann erst einmal in einen Computer (Nur einer? Hält der das denn aus?)

A.: Nicht immer!!)

Wenn dieser dann einmal überfüttert wurde (natürlich nur mit guten Ideen), kommt es dann zu solchen 'Ausschreitungen' (siehe Nachbildung). Die können dann schnell behoben werden, indem man dem spinnenden Computer sein 'Lebenselixier' (=Strom) entzieht (man schaltet ihn einfach aus - und dann schaut dieser ziemlich finster drein - hahaha !!)



Nun werden, es sind alle wieder komplett, die besten Nummern ausgewählt, im Demo-Studio arrangiert, probiert und studiert.

(Unter dem Motto: 'Womit machen wir die meiste ? Was läßt sich am besten in umwandeln ?)

Auch hier geht es nicht ohne hart diskutierte Stunden ab.

(Ist doch logisch, oder?)

Nun wird es Ernst. Es geht in's Aufnahmestudio und dort werden, bis zum Umfallen, die ausgewählten Stücke eingespielt.

In der vergangenen Zeit hat unser Architekt schon so viele 'Formate' hergestellt, daß auch die Plattenfirma (sie bleibt auch weiterhin ohne Namen, da auch hier Werbung nicht gestattet ist, aber jeder weiß eigentlich, bei wem die Jung's produzieren) ein Grundformat erhalten kann.

So, auch diese 'Hürde' wäre genommen.

Nun könnten sich die Jung's eigentlich wieder etwas erholen, wenn da nicht noch

Also, nicht's mit 'ruhiger Kugel schieben' oder gar auf die sprichwörtliche 'faule' Haut legen'.

Das ist ganz schöner Streß und den dankt ihnen nur eine große Zahl von nicht mehr heilbaren Fan's. (Denn ist man einmal infiziert - dann für immer !!)



Und wenn dann alles wieder geschafft ist...

dann sagt die Plattenfirma:

"Wir haben es immer gewußt: Ihr seid Klasse !
ABER"



Jaja, nie ist einer mit etwas zufrieden und so kommt es, das dieses 'vollendete' Werk zugleich neuer Ansporn für neue 'Untaten' unserer Jung's ist. - (Und das ist nur gut so !!!)

So nun kennt Ihr in ganz groben Zügen die Entstehung eines Tonträgers (so oder so ähnlich könnte es ablaufen, da unsere Recherchen noch nicht vollständig ausgewertet sind) und wir hoffen, Ihr versteht, warum das immer soooooo unendlich lange dauert, bis

E N D L I C H

die Neue da ist.

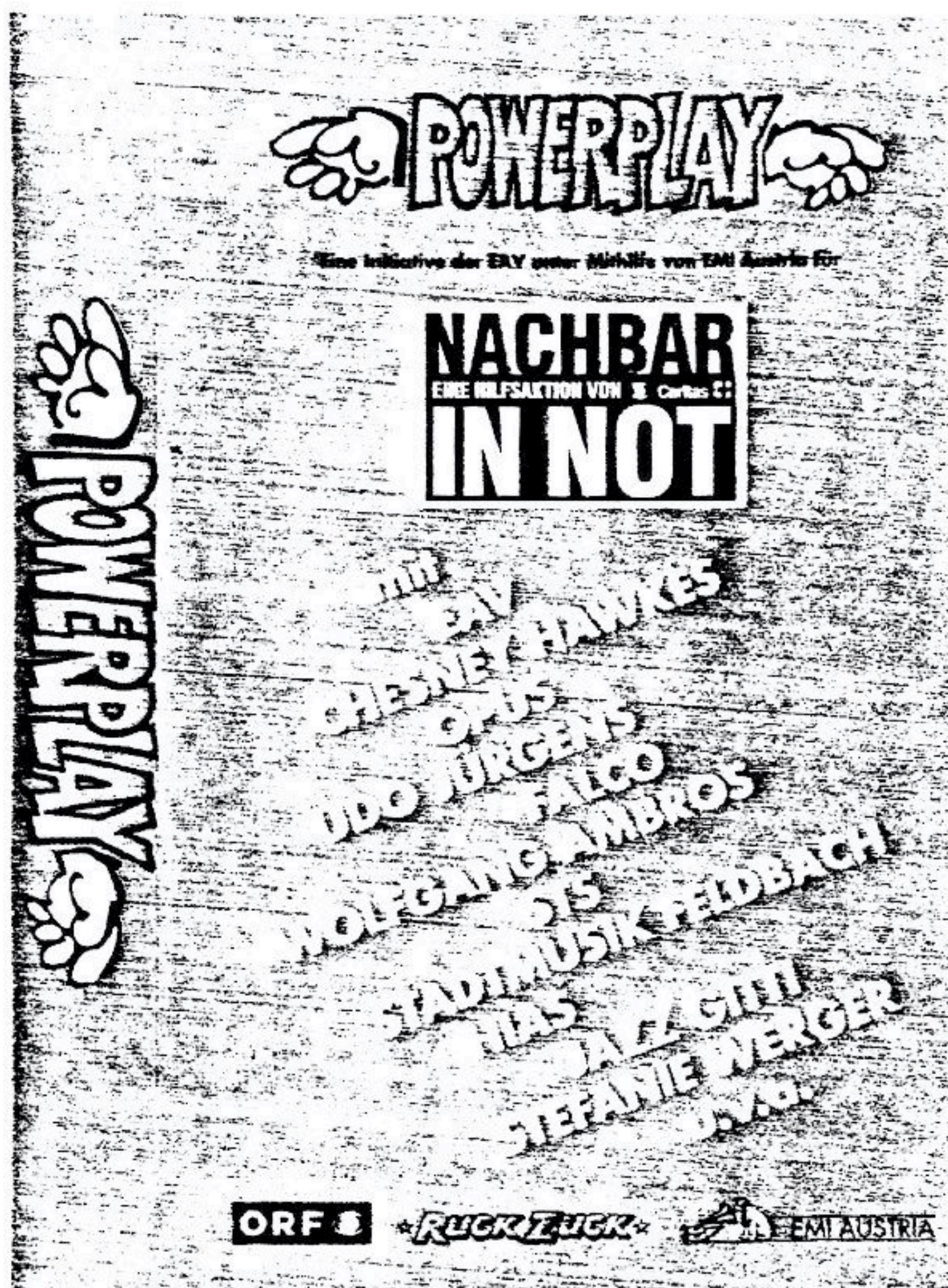


POWERPLAY

Eine Initiative der EAV unter Mithilfe von EMI Austria.
Benefizveranstaltung zugunsten der Aktion

NACHBAR EINE HILFSAKTION VON Caritas IN NOT

Wir haben ja bereits davon berichtet: Im April kamen die Stars scharenweise nach Feldbach, um Toms Geburtstag zu feiern, der wollte, daß auch die Menschen im ehemaligen Jugoslawien etwas von seiner Feier haben.
Mit Sicherheit ist Toms 40er auch der einzige Geburtstag, den man sich auf CD oder MC kaufen kann. Davon gehen 107,-- von jeder CD an Nachbar in Not und von jeder MC 65,--. Aber damit nicht genug.
Das Zuckerl für alle EAV-Fans: Neben Neandertal gibt es auch die abgeänderte Form von Morg'n zu hören. Außerdem ist noch Andy Töffers Solonummer Frei darauf und Shirleys Titide back to power.



STADTMUSIK FELDBACH UNTER LEITUNG VON CHRISTIAN KOLONOVITS

SHAKEHANDS
(M: Eugen Brixl)

KLAUS EBERHARTINGER
BEGRÜSSUNG

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG
NEANDERTAL
(M: EAV/T: T. Spitzer)

LELE GIHA
TITIDE BACK TO POWER
(M: Bronner, Leitgeb, Morawitz, Giha/T: Giha)

ART ACIMA
FREI
(M: T. H. Burghard)

BORIS BUKOWSKI
100 STUNDEN AM TAG
(M: Hamilton, Amon/T: B. Bukowski)

YOU KNOW WHO
ANDY
(M: F. Vieweger/T: H. Hohenlohe)

OPUS
CRAZY WORLD
(M: T. Pfeifer, Plisner, Rüdiger)

JAZZ GITTI & DISCOKILLERS
WIE WA DES (FÜR DI)
(M: M. Scheik/T: T. Strobl)

HIAS
ÜBER 'N LAURENZIBERG
(M: Holmenkol/T: Kremser)

WOLFGANG AMBROS
KANACKENZERHACKEN
(M: W. Ambros/T: T. Zingl)

STS
ES FANGT GENAUSO AN
(M: T. G. Steinböcker)

STEFANIE WERGER
DIE HELDEN SIND MÜDE
(M: T. St. Werger)

3:44

UDO JÜRGENS
NA UND
(M: U. Jürgens/T: T. Spitzer)

4:05

CHESNEY HAWKES
IMAGINE
(M: T. J. Lennon)

3:28

FALCO
MONARCHY NOW
(M: H. Kloser/T: Falco)

3:23

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG
MORGEN
(M: EAV/T: T. Spitzer)

2:31

ÜBERGANG LETZTE STROPHE VON "MORGEN" IN "GIVE PEACE A CHANCE" MIT ALLEN INTERPRETEN

Mit freundlicher Genehmigung von:
BMG Ariola München (B5)
DINO Music Ges.m.b.H. (A4, A8)
Polydor Gesellschaft m.b.H. (B1, B2)
Amadeo Österr. Schallplatten Ges.m.b.H. (B3)
OK-Musica (A9)
X-Press Tonträger Ges.m.b.H. (B4)
Chrysalis Records (B6)
EMI Electrola GmbH. (B7)
EMI Austria Ges.m.b.H. (A3, A5, A6, A7, B8)

Aufgenommen am 3. April 1993
in Feldbach / Stmk.
Gesamtechnik: HEY-U PRODUCTION
Produktion: Herwig URSIN

© 1993 E. 1993 Made in

EMI AUSTRIA GES.M.B.H.

Und nun zu etwas ganz anderem (Und nun)

EINFACH TIERISCH

Nun sitz' ich da, ich armes Schwein,
bin wie immer ganz allein,
meine Gedanken sind ganz wirr,
kein Wunder, neben mir ist Bier.

Aber nun zum Unwesentlichen:

Vor langer, langer Zeit lebte auf einem Hügel ein armer, einsamer schwedischer Elch. Er hatte sich verlaufen und suchte nun weit und breit nach Freunden. Dieser Elch hieß Anders. Seine Eltern hatten ihn so genannt, weil er anders war als die anderen Elche. Anders wanderte nun durch die Gegend, durchstreifte Wälder, bestieg Berge (Kalvarienberg) und durchschwamm Gewässer (Freibad).

Und wie das Schicksal es so haben wollte, fand er vor einer Kneipe - namens Csejtei, übrigens - einen betrunkenen Regenwurm. Er hatte sich besoffen, weil er die Elefantendame nicht dazu überreden hatte können, eine Nacht mit ihm zu verbringen. So lag er also am Boden zerstört vor der Kneipe und Anders hätte ihn beinahe zu Tode getreten. Da Anders aber ein aufmerksamer Elch war, hörte er gerade noch rechtzeitig von unten ein leises Wimmern.

"Was ist denn mit dir passiert?" fragte er besorgt. Der Wurm schluchzte laut auf. "Ich bin furchtbar einsam, keiner will mich." Er begann hemmungslos zu weinen. "Komm doch mit mir, schlug der Elch vor. Der Wurm grinste über's ganze Gesicht und stellte sich vor: "Übrigens, ich heiße Andi, einer der berühmtesten Würmer des ganzen Landes." So zogen sie also zu zweit weiter. Der Regenwurm konnte sich der Geschwindigkeit des Elches (1 km/h) nicht anpassen. Das veranlaßte Anders dazu, ihn zu tragen (gegen Entgelt). Nach einiger Zeit begann es fürchterlich zu regnen. Zufällig kamen sie an einem Kaninchenbau vorbei, in dem Nino Mümmel hauste. Ob Ihr es glaubt oder nicht (wer glaubt das schon), mit ihm hauste der Eber Klaus Ebes und Günter die Graugans. Sie waren sehr gastfreundlich und luden die beiden Wanderer zu ihnen ein. Andreas hoffte auf eine hübsche Regenwurmdame, fand aber keine und verlangte deshalb nach einem Glas Bier. Da fingen die drei Gastgeber zu weinen an. "Gestern hat uns Eik, der Ziegenbock, beraubt und sämtliche Biervorräte mitgenommen." Anders sah erschrocken auf. "Arbeitet der nicht für Tom Spitz, den berühmtesten Banditen östlich der Mur?" Dem Wurm wurde das zu viel, er wandte sich lieber einer Nacktschnecke zu. So mußten sie zu viert überlegen, was sie tun könnten. Sie beschlossen, loszuziehen, um die lebensnotwendigen Getränke wiederzubeschaffen. (Der Wurm blieb logischer Weise bei der Nacktschnecke,)

Glücklicherweise hatte Eik eine Flasche Puntigamer Bier verloren. So kamen sie auf die richtige Fährte. Es dauerte nicht lange, da hatte man die Räuberhöhle gefunden.

"Morgen holen wir uns die Gans und übermorgen den Eber, um uns ein Spanferkel daraus zu machen. Und aus dem Karnickel machen wir uns ein Hasenpüree." Die vier hörten das und bekamen es mit der Angst zu tun. Sie flüchteten und suchten das Weite.

Am nächsten Morgen machten sich die Banditen Tom und Eik auf den Weg, um sich ihre Mahlzeit zu holen. Zu ihrer (grenzenlosen) Enttäuschung fand sich jedoch nur eine Nacktschnecke, die ganz verliebt einen Wurm anhimmelte. Da verging ihnen der Appetit und sie verhungerten kläglich. Die vier Geflüchteten wurden nie wieder gesehen, räumten aber, Gerüchten zufolge, noch so manches Räubernest aus.

Andi, der Wurm, und die Nacktschnecke wurden Eltern sechs kleiner, munterer Nacktwurmschnecken und lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

HAPPY END

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG

In Österreich gibt es seit ein paar Jahren eine Band,
es gibt wohl kaum einen auf der Welt, der sie nicht kennt.
Und wenn doch, dann hat er die letzten Jahre verpennt.
Die Band besteht aus sieben Jungs und einem Kaiser,
der Kaiser ist ein Nasenbär und Neppomuk heißt er.
Der Sänger der Truppe, das ist unser KLAUS,
er kann nicht nur gut singen, sondern er sieht auch noch wahnsinnig gut aus.
Auch als Entertainer langt er groß hin,
unser KLAUS ist einfach der Wahnsinn!
Der Kopf der Jungs und Gitarrist
und auch noch Texter und Komponist:
Das ist unser TOM.
Wenn er an seiner Gitarre zupft,
mein Blutdruck steil nach oben hupft.
Unser EIK, er ist am Bass,
ganz klar ein Ass.
Und es ist ganz gewiß,
daß er als Parodist ein Heller ist.
Eins sage ich ganz unbefangen,
an zwei ist ein Schauspieler verloren gegangen.
Zuerst einmal unserm GÜNTHER, er macht ja die verrücktesten Sachen,
über ihn kann man so toll lachen.
Das Tollste war bei Tarzan + Jane,
da war sein bestes Stück zu sehn.
Unser ANDERS ist nicht nur am Schlagzeug ein Superstar,
auch seine Schauspieleinlagen sind einfach wunderbar.
Es soll ja Leute geben, die glauben Elton John war mit auf Tour,
das ist falsch, denn das war unser ANDY pur.
Bei so einer Stimme kann man verstehn,
ist er jetzt auch auf einer Solo Platte zu hörn und zu sehn.
Zu unserem NINO komme ich zuletzt,
übrigens heißt NINO auch Kaninchen frei übersetzt.
Man sagt, er wurde so von seinen Eltern genannt.
Was ist da schon dabei?
Weil seine Ähnlichkeit mit einem Hoppel so verblüffend sei.
So, das sind unsere sieben Jungs, doch da muß ich noch einen erwähnen
und zwar den KARLI, er versucht sie seit Jahren schon zu zähmen.
Er ist von den Jungs der Betreuer,
ich muß sagen: Eine tolle Leistung, denn mir wär der Job nicht ganz geheuer.

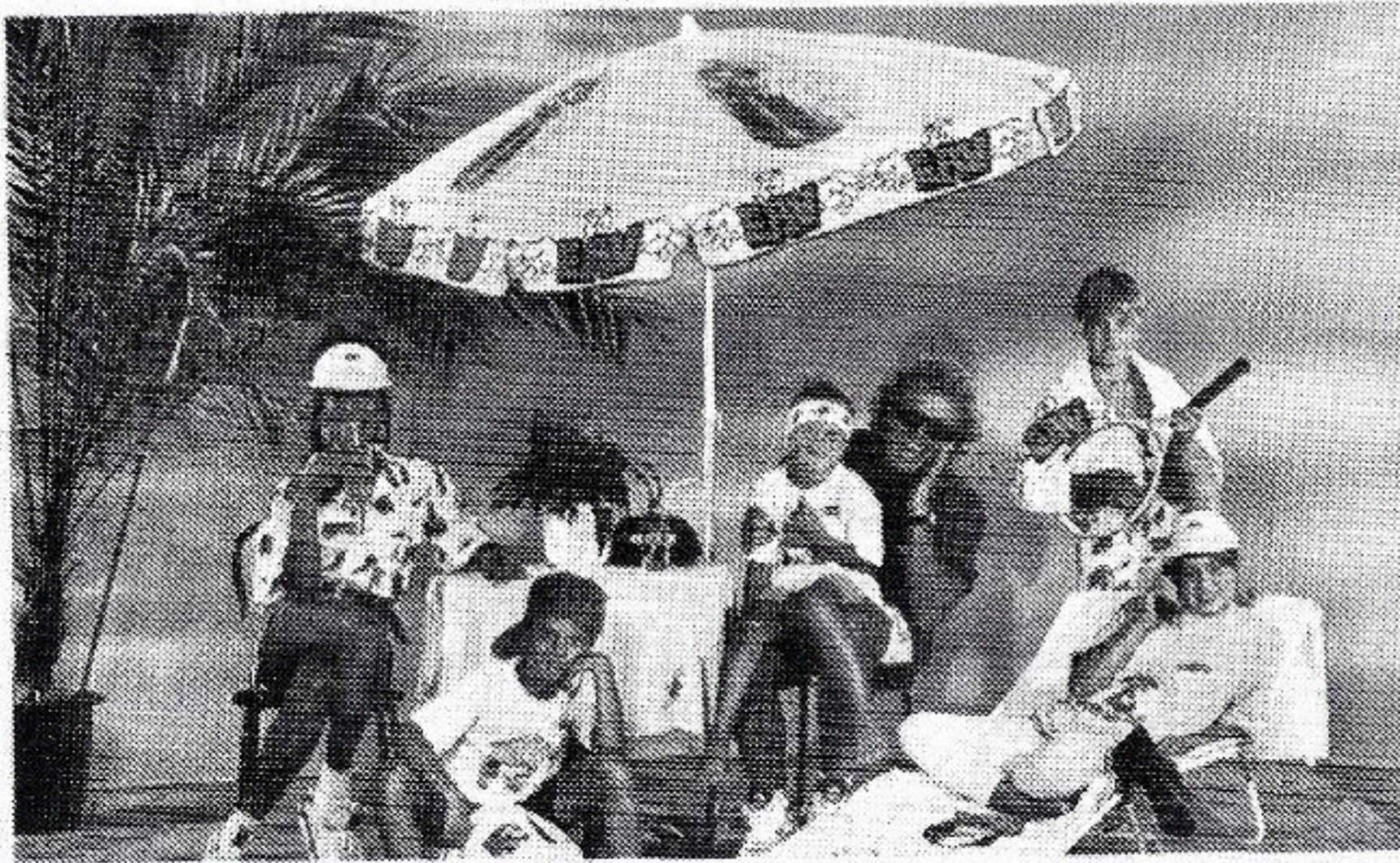
© Birgit J. [REDACTED]

M E R C H A N D I S I N G

★ **RUCK ZUCK** ★

A-8330 Feldbach, Grazer Straße 5, Tel. 03152/5244, Fax 03152/6223





T-Shirt, weiß, 100% Baumwolle, Aufdruck „Neppomuk“

Größen: 128 140 152 164 M L XL XXL
 öS 190.- DM 28.- sFr 24.-

T-Shirt, weiß, 100% Baumwolle, Aufdruck „Neppo-Island“

Größen: 128 140 152 164 M L XL XXL
 öS 190.- DM 28.- sFr 24.-

Farb-T-Shirt, 100% Baumwolle, 3-farbiger Stick „EAV“-Logo

Farben: grau-mele schwarz mint
 Größen: S M L XL
 öS 240.- DM 35.- sFr 30.-

Polo-Shirt, Kurzarm, 100% Baumwolle, 3-farbiger Stick

Größen: S M L XL
 Farben: weiß rot gelb
 öS 280.- DM 40.- sFr 35.-

Sweat-Shirt, weiß, 100% Baumwolle, Raglanschnitt, innen angerauht, Aufdruck 4-färbig „Neppomuk“

Größen: 128 140 152 164 S M L XL
 öS 300.- DM 43.- sFr 38.-

Farb-Sweat-Shirt, 100% Baumwolle, Raglanschnitt, innen angerauht, 3-farbiger Stick „EAV“-Logo

Farben: weiß grau schwarz weinrot
 Größen: S M L XL
 öS 330.- DM 48.- sFr 42.-

Short, 100% Baumwolle, weiß, Druck

4-färbig, Einschubtasche
 öS 280.- DM 40.- sFr 35.-

Radler-Hose, 82% Polyamid, 18% Elasthan

öS 280.- DM 40.- sFr 35.-

Hemd, Baumwolle-Viskose, weiß, Druck 4-färbig, Kurzarm, Brusttasche (siehe Foto Tom und Andy auf der Titelseite)

öS 450.- DM 65.- sFr 56.-
 Größen: S M L XL



Armbanduhr, „Type Free Time“, spritzwasserdicht, Schweizer Präzisionsquartzwerk, mit Etui

öS 360.- DM 52.- sFr 45.-

EAV-Kalender 1994

(Die besten Karikaturen seit 5000 Jahren)
 öS 250.- DM 36.- sFr 32.-

EAV-Aufkleber

Aufdruck: Logo „EAV“
 öS 28.- DM 4.- sFr 4.-

Roller-Pen

Aufdruck: Logo „EAV“
 öS 35.- DM 6.- sFr 5.-

EAV-Kugelschreiber

öS 15.- DM 2.- sFr 2.-

Käppi mit aus Schaumgummi wattiertem Nylongewebe, größenverstellbar, mit Stickaufnäher, 3-färbig

öS 190.- DM 27.- sFr 24.-

Schirm, Automatik, Nylonbespannung, rot-weiß-rot, blau-weiß-blau, Spannweite 120 cm, Holzgriff, 3-farbiger Aufdruck

öS 240.- DM 35.- sFr 30.-

Stirnband, 3-farbiger Aufdruck

öS 70.- DM 10.- sFr 9.-

Feuerzeug, Aufdruck 3-färbig

öS 35.- DM 6.- sFr 5.-

Spiel, „Die Nr. 1“, Rock-Business-Familienpiel von PIATNIK

öS 210.- DM 30.- sFr 26.-

Poster (handsigniert)

öS 100.- DM 14.- sFr 12.-

Versandrolle für Poster, falls Poster nicht gefaltet werden soll

öS 30.- DM 4.- sFr 4.-

Plüschtier NEPPOMUK 20 cm

öS 200.- DM 29.- sFr 25.-

Plüschtier NEPPOMUK 30 cm

öS 350.- DM 5.- sFr 44.-

Handtuch, Frottier (Vossen) 50 x 100 cm, Druck 4-färbig

öS 200.- DM 29.- sFr 25.-

Badetuch, Frottier (Vossen) 70 x 140 cm, Druck 4-färbig

öS 240.- DM 35.- sFr 30.-



Seesack, 100% Baumwolle, Farbe natur, mit schwarzem Kordelzug-Verschluß, Umhänge- und Schultergurt, Größe: H 535 mm, ø 270 mm, Druck 4-färbig

öS 240.- DM 35.- sFr 30.-

Rucksack, 100% Baumwolle, Farbe natur, mit Zipp-Vortasche, längenverstellbare gepolsterte Tragegurt, Größe: H 350 mm, B 300 mm, T 100 mm, Druck 4-färbig

öS 240.- DM 35.- sFr 30.-

Rucksack aus beschichtetem, wasserdichten Nylongewebe, mit großer Zipp-Vortasche, verstellbarer gepolsterter Tragegurt, Größe: H 370 mm, B 260 mm, T 100 mm, Druck 4-färbig

öS 240.- DM 35.- sFr 30.-

Kühltasche ausbeschichtetem Nylongewebe mit Frischhaltedose, Neonfarben, sortiert, Größe: 270 mm x 200 mm x 100 mm, ideal für Kindergarten, Schule, Freizeit, 2-farbiger Aufdruck

öS 210.- DM 30.- sFr 26.-

Schulsportbeutel, 100% Baumwolle, Farbe natur, mit Kordelzug-Verschluß, Größe: 400 mm x 290 mm, aufgedrucktes Namensschild (zum Beschriften der Namen, Klasse usw.), 4-farbiger Aufdruck

öS 70.- DM 10.- sFr 9.-

Shopper- oder Badetasche aus besch. Nylongewebe, schwarz/neongrün, Zipp-Verschluß, mit 2 Umhängetragegurten, Größen: 380 mm x 320 mm x 100 mm, Druck 4-färbig

öS 140.- DM 20.- sFr 18.-

Einkaufstasche, 100% Baumwolle, Farbe natur, Größe: 360 mm x 350 mm x 70 mm, 4 Messingösen mit 2 naturfarbenen Kordel-Henkeln, Druck 4-färbig

öS 100.- DM 14.- sFr 12.-

Strickaufnäher, 11 x 4 cm, 3-färbig

öS 70.- DM 10.- sFr 9.-

Schlüsselanhänger oder **Anstecker** (Email)

öS 80.- DM 12.- sFr 10.-

INFOS ZU BESTELLUNGEN:

Mindestbestellwert ist öS 190.-/DM 28.-/sFr 24.-.

Bei Bestellungen über öS 1000.-/DM 150.-/sFr 130.-

entfällt die Versandgebühr.

Für Bestellungen schicken Sie einfach einen Brief oder diesen

Bestellschein mit genauer Angabe der Artikel, Stückzahl,

Größe, Farbe und Zahlungsart an:

RUCK ZUCK, Grazerstraße 5, A-8330 Feldbach

Die Lieferung erfolgt in Österreich und Deutschland:

a) per Nachnahme

b) gegen Beilage eines Euroschecks.

Zahlungsart: Nachnahme Scheck liegt bei
 (Zutreffendes ankreuzen)

Vor- und Zuname

Kundennummer

Anschrift

PLZ Ort

Land Telefon

Geb. Unterschrift

Bitte ausreichend
frankieren!

An

RUCK ZUCK

Grazerstraße 5

A-8330 Feldbach

Tel. A-0 31 52/52 44

Fax A-0 31 52/62 23

Man merkt es an den fallenden Temperaturen, Es neigt sich schon wieder einmal ein Jahr seinem Ende zu. Das bedeutet zwangsläufig - die Möglichkeit des Weltuntergangs bis 31.12. einmal ausgenommen - daß ein neues seinen Anfang nimmt. Das wiederum bedeutet, daß wir Geld brauchen. Und deshalb dieses Wort:



Mit dem Beitrag halten wir es auch dieses Jahr wie das Jahr zuvor: Freiwillige Spende und ein ganzes Jahr sorgen- aber nicht EAVfrei.

FC-CLUBBLEITER-TREFF

Etwas völlig Neues gibt es von den österreichischen Fanclubs zu berichten. Am 24. November trafen sich etwa 20 österreichische Fanclubleiter im Wiener Rockhaus zu einer Art Krisensitzung. Hauptthema: Das schlechte Image der Fanclubs bei den Plattenfirmen und Veranstaltern und die damit verbundenen Schwierigkeiten der Clubs

Nun wurde also ein großer Schritt in Richtung Image-Verbesserung getan. Veronika Freh, uns allen (hoffentlich) als Chefin des "Clubs für Freunde österreichischer Pop/Rock Musik (=Into the light) bekannt, gründet einen Dachverein. Das heißt, alle Fanclubs laufen nun - rein theoretisch unter ihrer "Herrschaft". Natürlich bleibt alles wie gehabt, bis auf ein paar Vorteile natürlich. Alle Clubs zusammen sind doch so einige Leutchen, und die Masse kann nun einmal mehr ausrichten, als ein Club mit nur 50 Mitgliedern.

Näheres dazu gibt's dann im nächsten Heft, weil im Jänner das nächste Treffen stattfindet. Bis dahin gibt es dann auch schon einen Namen für das Projekt. (Das Brainstorming wurde bereits gesartet, war aber bisher fruchtlos, da der Name ja alles umfassen soll. Wir saßen etwa drei Stunden grübelnder Weise vor unseren Gläsern...)



UNGLAUBLICH!

DER KENIA-VIRUS

..... geht um und hat unter den EAV-Mannen gleich zwei Opfer gefunden: Klaus und Tom. Gerade drei Wochen aus Afrika zurück, begaben sich die beiden Ende November wieder zum Flughafen und bestiegen ein Flugzeug Richtung zweite Heimat.

Die Frage, wie sie dann jemals ihre Platte machen wollen, beantwortet Shirley sofort: "Sie haben sich in Kenia ein Studio gebaut, und werden die Platte mehr oder weniger dort fertigstellen." Sie erklärt auch gleich, was Thomas und Klaus an Kenia so fasziniert:

- 1.) Werden sie dort nicht gestört und
- 2.) können sie dort in den Pausen schnorcheln gehen...

Nun ja, bleibt zu hoffen, dieses "Erfolgsrezept" geht auch auf. Shirley jedenfalls schwört darauf. Sie wird, sobald die Verunsicherer ihre Studioarbeiten abgeschlossen haben, in Kenia ihre neue Platte aufnehmen, die wieder anders sein wird als Ayibobo, ihre erste Platte.

Also, 1994 wird ein hartes Jahr: Shirley-Platte, EAV-Platte und

EAV-TOURNEE!!!

CAFE GRÖSZENWAHN:

Leider haben manche Toms meist kurzen "Österreich-Urlaube" nicht unbeschadet überstanden: So beispielsweise Udo Jürgens. Er nahm nicht nur eine Nummer aus Toms Feder auf sein neuestes Werk, sondern benannte auch gleich das ganze Werk danach: Café Größenwahn.

Doch noch nicht genug damit: Thomas trällert auch noch dazu und ist laut und deutlich zu hören. (Er hat einen tollen Text: Wahn, Wahn, Wahn, Größenwahn, wahn, Wahn, Wahn, ...)

Es sind schon ein paar Monate seit unserem Clubtreffen vergangen, aber wir kommen noch einmal auf dieses Thema zurück. Nach Redaktionsschluß der letzten Ausgabe bekamen wir noch zwei gelunge Berichte, die wir Euch nicht vorenthalten wollen.

CLUBTREFFEN

An einem wunderschönen Sonnabendmorgen, genauer am 7.8.'93, machten wir uns auf den Weg nach Österreich. Nach etlichen Staus und einigen Stunden Verspätung kamen wir endlich in Feldbach an. Es war gegen 17 Uhr, als wir bei Billi (die Nr. 1 der österreichischen Gastronomie!) eintrafen! Nino, Andy, Karl, Sabine und Poldi und viele EAV-Fans saßen bereits auf der Terasse und amüsierten sich (feuchtfröhlich....). Andy zeigte beeindruckende EAV-Fotos, Nino unterhielt sich angestrengt und Sabine versuchte allen vorsichtig beizubringen, daß der Klaus leider nicht kommen kann. (Er trieb sich wieder einmal in Kenia herum.)

Alle waren ein bißchen traurig darüber, doch es war trotzdem sehr lustig gewesen! Etwa gegen 19.30 Uhr liefen Sabine und ich zum Karl, um mit ihm den weiteren Ablauf des Abends zu besprechen. Wir entschieden uns, daß das Programm gleich aufgeführt werden sollte, weil danach alle nach Graz fahren wollten. (In Eiks Lokal "Tintenfaß")

Eigentlich hatten wir geplant, Opera Buffo vorzuspielen, doch leider hatten wir die Musik dazu vergessen! Also wurde kurzerhand alles "Umgeschmissen". Wieder fragten wir Karl um Rat. Er meinte, daß wir wieder das gleiche wie voriges Jahr spielen sollten. So parodierten wir Jambo und Samurai, Ding-Dong - 15 Jahre EAV! und als Zugaben Märchenprinz, Küß die Hand schöne Frau und Wo ist der Kaiser? Trotz ohne vorherige Probe klappte alles "ganz gut".

Zu fortgeschrittener Stunde - es war wohl gegen 22.30 - machte sich die Fangemeinde auf den Weg nach Graz. (Anm.: Nur gut, daß die Straßen leer waren ...) Nach einer weiteren halben Stunde kehrten wir in Eiks Tintenfaß ein. Es ist ein kleines Ecklokal in Graz. Dort amüsierten wir uns bei EAV-Musik und frischen Getränken. Die Zeit verstrich wie im Fluge ... Eh' wir uns versahen, war es schon 1.00 Uhr. Sperrstund'! Wir verabschiedeten uns von Eik und fuhren zurück zu Billi.

Dort angekommen, gingen die Vernünftigen zu Bett. Aber ein paar "Chaoten" hatten noch nicht genug!!! Nino meinte, 7 Uhr gäbe es sowieso Frühstück - warum soll man denn da erst ins Bett gehen? Also setzten wir uns an einen Tisch und führten sehr (wirklich) sinnvolle Gespräche So erfuhren wir auch interessante Dinge über Nino (zum Beispiel) (Anm. d. Red.: Ja, ja, wir sind alle Kinder des Herrn!)

Der Alkohol zeigte nach und nach seine Wirkung - auch die Müdigkeit machte sich breit. Doch wir blieben eisern!

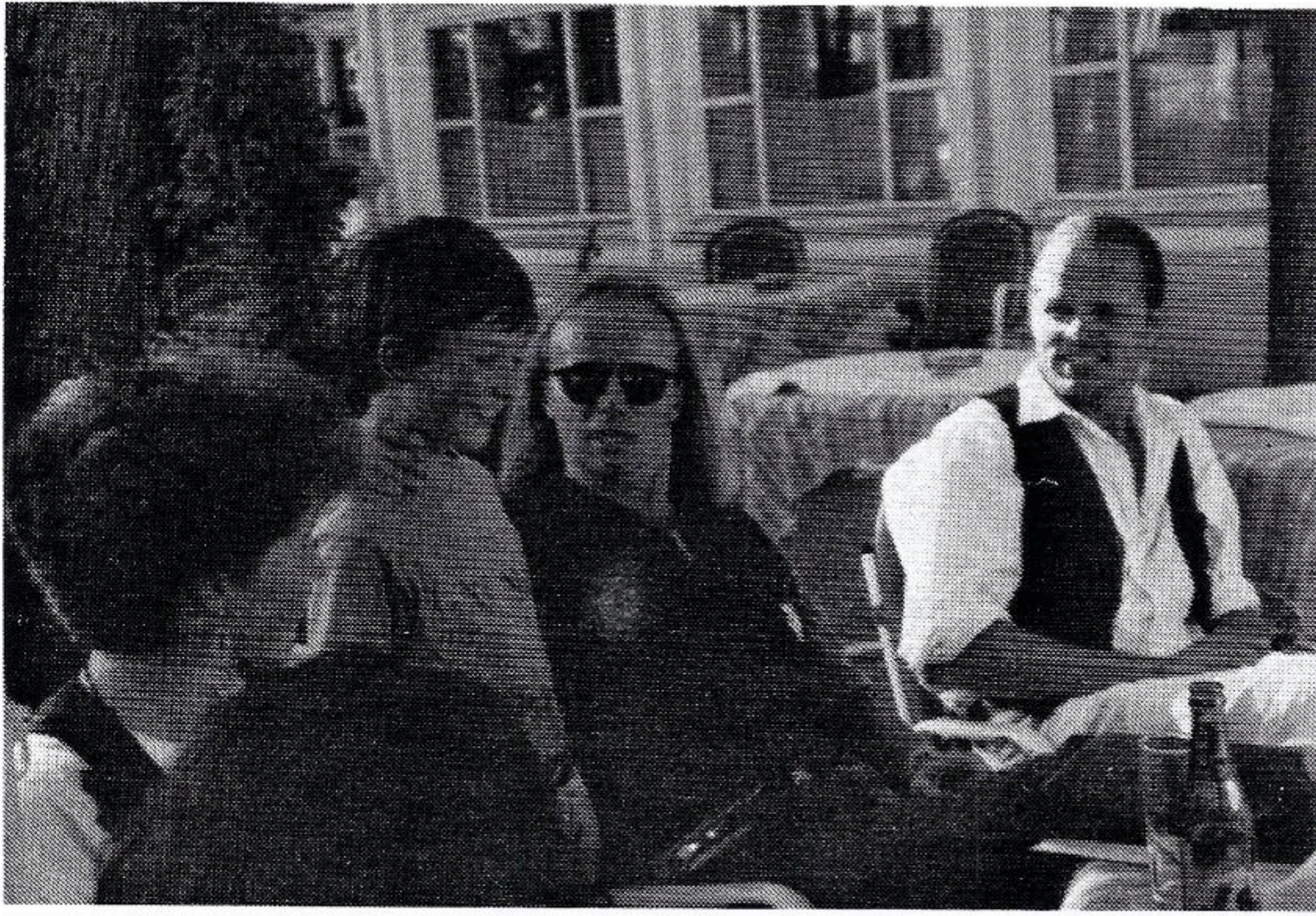
Als Nino Schluckauf bekam, rieten wir ihm, Kopfstand zu machen und dabei etwas zu trinken. Prompt tat er das auch! (Er blieb im wahrsten Sinne des Wortes standhaft!) Wir haben uns halb totgelacht!

Gegen 7.00 Uhr kam dann - ahnungslos - Billi herunter und wollte Tische decken. Doch kaum trat er ein, schrien wir: "Frühstück! Frühstück!" (Damit hat er anscheinend nicht gerechnet.) Ein paar Minuten später verzehrten wir das legendäre Billi-Frühstück. (Anm.: Erhältlich bis 16.02!) Nach und nach trudelten auch die anderen ein. Nino fuhr auch bald nach Hause. Und schon war für uns die Stunde des Abschieds gekommen

Leider!! Die Zeit verging so schnell! Doch dieses schöne Fanclubtreffen mit Andy, Nino und Eik werden wir für immer in guter Erinnerung behalten!!!

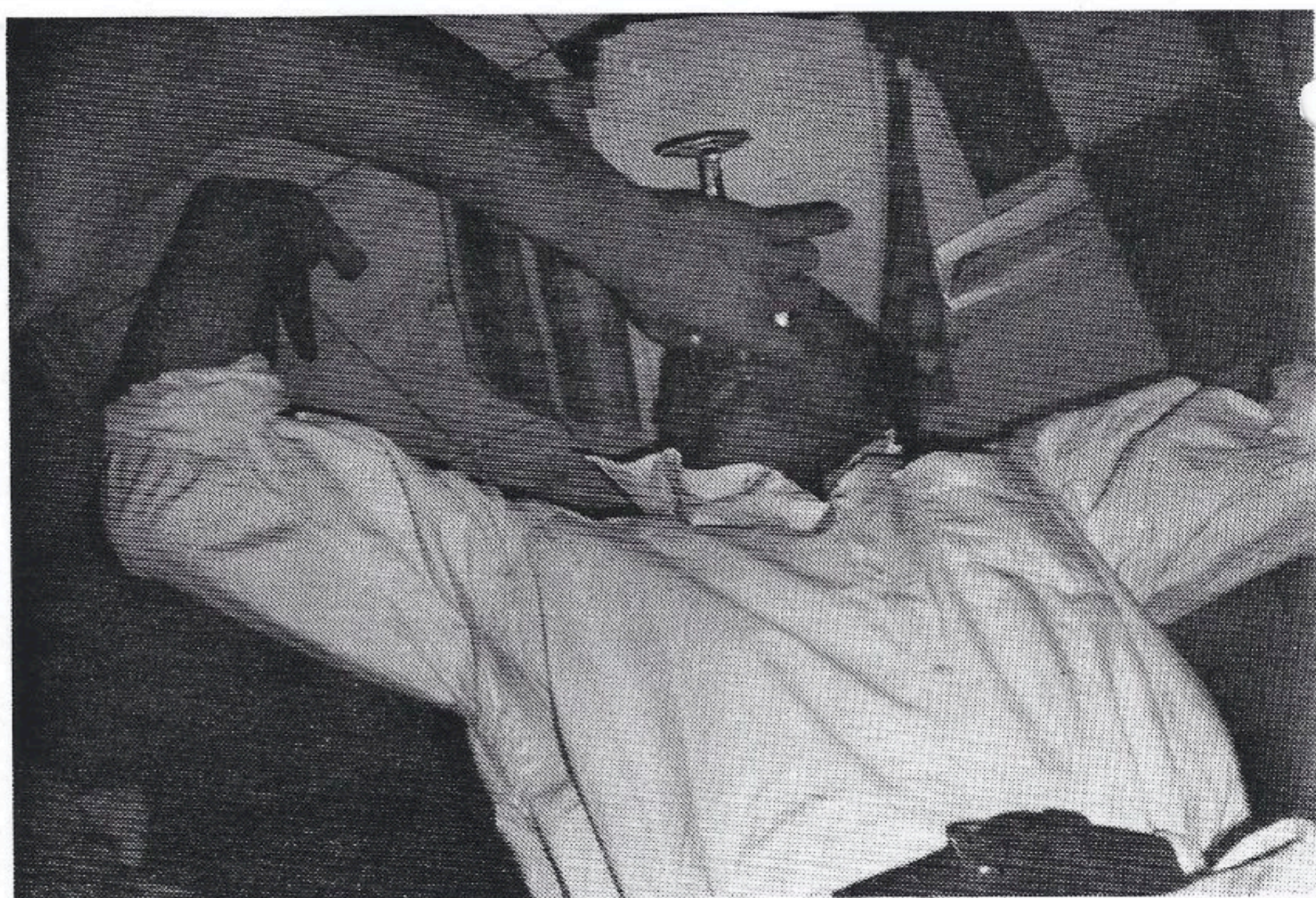
An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben: KARL, den Jungs, SABINE & Poldi!!! Es war spitze!

Ein Spezialdank für BILLI, der uns immer so gut bewirtete!





Dieses
Kopfstandfoto
mit um
Kopfstand
zu
betrachten!



Auch Thomas Dolina fand, daß dieses Ereignis festgehalten werden sollte. Deshalb bannte er uns in seinen Music Man.

EAV-Fanclub

In der EAV-„Heimatsstadt“ Feldbach (Steiermark) fand kürzlich das zweite Fanclub-Treffen statt, zu dem auch einige Verunsicherer persönlich kamen – und blödelten!

Mit dabei waren unter anderen Keyboarder Nino Holm, Bassist Eik Breit und Multi-Talent Andy Töffel. Sänger Klaus Eberhartinger mußte absagen, weil er kurzfristig nach Kenya flog, wo er mit seinem Sohn Urlaub machte und mit Thomas Spitzer am neuen Album bastelte, das im Frühjahr 1994 erscheinen soll. Genauso wie Drummer Anders Stenmo, der gerade auf dem Weg nach Italien war, meldete sich Klaus zumindest telefonisch bei den extra angereisten Fans, die noch bis in die frühen Morgenstunden zusammen feierten. Weitere Infos bei: EAV-Fanclub, Sabine Simmetsberger, postlagernd, 4910 Ried/Innkreis.

Fotos: Fanclub



EAV-Keyboarder Ninos Bekämpfungsmittel gegen Schluckauf: Kopfstand!



Andy Töffel und Nino Holm sorgen für Stimmung.



EAV-FC-CHAOS

c/o Sabine S [redacted]

4020 Linz

Hallo!

Mein Name ist CHAOS. Ich bin ein Fanclub und unterstütze die "Erste Allgemeine Verunsicherung". Viele Infos, eine regelmäßig erscheinende Clubzeitung, viele Aktionen usw. machen mich sicherlich auch für Dich sehr interessant.

Unter allen Raiffeisen-Clubmitgliedern, die mir in nächster Zeit schreiben, verlose ich viele EAV-Preise und ein Backstage-Treffen.



Raiffeisen-Club

Das Leben meint es zur Zeit wirklich gut mit uns, denn wir haben einen neuen, sehr entgegenkommenden Sponsor gefunden! Die Raiffeisen-Kassa, bzw. den Raika-Club. Walter Schnauder, Chef des Raiffeisen-Clubs Oberösterreich, erklärte sich spontan dazu bereit, die Clubzeitungskopiererrei zu übernehmen und uns auch PR-mäßig so gut wie möglich zu unterstützen. Dafür ein dreifaches DANKE!!!



Eine Reise in's Ungewisse

Es hat doch alles so harmlos begonnen, indem wir vor dem Fernseher saßen und den 'Superfan' mit der Ersten Allgemeinen Verunsicherung sahen. Was dann folgte, sollte nur ein Spaß sein, aus dem dann doch Ernst geworden ist.

Das entstandene Buch sollte nun auch an die richtige Adresse und vor allem in die richtigen Hände gelangen. Leider war das unsere größte Blamage, die wir uns bis zu diesem Tag 'geleistet' hatten.

Nachdem wir nun dem Fanclub in Ried beigetreten waren und eine 'Neuaufgabe' beschlossen hatten, wollten wir es diesmal persönlich überbringen.

Das Fantreffen sollte uns dafür gute Möglichkeiten bieten. Nachdem der Termin feststand (7./8.08.1993), gab es nur noch das 'kleiner' Problem des Fahrzeuges und der Route zu klären und es konnte losgehen.

Es ist die Nacht vom 5. zum 6. August 1993.

Nun ist endlich soweit. Wir machen uns auf eine ca. 835 km lange Reise in ein Land, was uns schon durch die Bilder fasziniert hat. Wir sind alle aufgeregt und jeder aus einem anderen Grund. Aber wir konnten nur noch daran denken, das wir uns mit der EAV treffen wollten.

Nach guten 6 1/2 Stunden Fahrzeit sind wir an unserem ersten Ziel - Linz - gelandet. Dort trafen wir uns kurz auf einen Kaffee mit Sabine, der Leiterin des Fanclubs. Danach ging es weiter. Nächste Station war Graz.

Graz, die Landeshauptstadt der Steiermark, erreichten wir zur Mittagszeit und machten dort die ersten Erfahrungen mit den österreichischen Exekutiven. Naja, alles halb so schlimm und auf geht's nach Feldbach, unserem Zielort !!

Nach längerem Suchen (wir sind 2x bei Billi vorbeigefahren) haben wir es endlich geschafft. Und einer der Jung's (Thomas Spitzer) saß, von uns kaum beachtet, in der Gaststube. Er fuhr aber sehr schnell ab, ohne das wir ein Wort mit ihm wechseln konnten und ward für das Wochenende nicht mehr gesehen.

Nach und nach trafen auch all die anderen ein und nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, kam das große Kennenlernen der anderen Clubmitglieder in der Gaststube. Dabei wurde uns der Begrüßungstrunk, genannt: SAMURAI, gereicht.

Da alle von den Fahrten 'geschafft' waren, löste sich die Runde nicht allzuspät auf, da man ja für den nächsten Tag fit sein wollte.

Sonabend: Ein wunderschöner Tag und am Nachmittag traf dann Andy, nach mehrmaliger Vorankündigung, ein. Nach nicht ganz einer Stunde war dann auch Nino anwesend und auf der Terrasse machten wir es uns dann so richtig bequem und plauderten.

Am späten Nachmittag erhielt dann der Club die Einladung von Eik nach Graz in sein 'Tintenfaß' zu kommen, was dann auch sofort vorbereitet wurde.

In der Zwischenzeit trafen noch mehr vom Club ein und wir stellten fest, das sogar Leipziger mit dabei waren. Am Abend ging es dann mit 5 Wagen nach Graz - in's 'Tintenfaß'. Dort sollte wir mit Thomas zusammentreffen, und auch Eik sollte dort sein. Aber, als wir eintrafen - keiner da ! Nach einer Weile kam Eik und dann wurde es so richtig gemütlich und wir blieben bis zur Sperrstund'. Danach traten wir die Rückreise nach Feldbach an, wobei wir viel Spaß mit einer Diskussionsrunde im Ö3 hatten.

Nach ein 'paar Gläsern' bei Billi ging der größte Teil schlafen, aber ein paar 'Eiserne' blieben auf und unterhielten sich mit Nino.

Sonntag: Ein Tag zum Ausruhen. Und so war es dann auch. Sehr viele mußten die Heimreise antreten und so blieb nur ein kleines 'Grüppchen' übrig. So hatten wir die Gelegenheit Feldbach etwas 'zu verunsichern'. Ein schönes Städtchen in einer wunderbar gelegenen Landschaft.

Am Abend saßen wir dann noch ein bißchen zusammen und am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen.

Das Buch, was wir Klaus oder Thomas überreichen wollten, ließen wir bei Billi zurück, der es dann weiterreichen sollte.

Dann fuhren auch wir ab und Ö3 spielte uns zum Abschied noch einmal EAV - die 'Fata Morgana'.

Nach guten 9 Stunden Fahrt waren auch wir wieder zu Hause und stellten fest, das es uns zu sehr gefallen hatte, auch wenn nicht alle anwesend waren.

Danke, sagen wir Dir, Billi, es war wunderschön bei Dir und wenn alles klappt, kommen wir zum nächsten Treffen wieder.

Bettina und Ramona
aus Leipzig

DANK

- Karl und Margit
- den werten Herren der EAV
- Kenia, weil es uns Tom und Klaus abgenommen hat ... (Hm)
- Ursulu (a lâ Nino Holm) für ihre "Wahnsinnsideen" (?)
- Dem Raiffeisen-Club unter der Obhut von Walter Schnauder für die großartige Unterstützung
- Shirley giha für wieder einmal alles
- Veronika Freh und Carmen (Rockhaus) für ihr Engagement

Impressum:

Is doch eh immer wieder das selbe





Frohe Weihnachten und ein

glückliches Neues Jahr






Welcome to the Club!




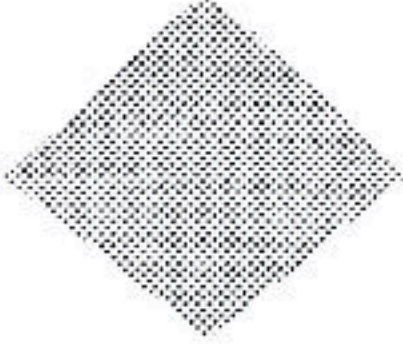
Mehr als 50.000 Raiffeisen-Clubmitglieder in Oberösterreich nützen bereits die Vorteile, die ihnen der Club in vielen Bereichen bietet.



Top-Acts internationaler Popgrößen (z.B. Bon Jovi, Tina Turner, U2 . . .), die Weltstars aus der Nähe erleben, der Raiffeisen-Club macht's möglich. Auch die Austro-Pop-Stars von Rainhard Fendrich über Wolfgang Ambros bis Hubert von Goisern stehen auf unserem Programm. Und zwischendurch - jede Menge Kabarett. Als Clubmitglied bekommst Du Deine ermäßigten Karten in Deiner Raiffeisenbank.

Neben diesen akustischen Highlights organisieren wir für Dich noch zahlreiche andere Freizeitveranstaltungen, Sport und Spaß - das Wort Langeweile kannst Du beim Club vergessen. Und für den Urlaub im Sommer bieten wir Spezialangebote für Club- und Maturareisen zu den schönsten Stränden von Griechenland, Italien, Türkei, Tunesien und Portugal. Du siehst schon:

Wir haben den Club. Und Du die Vorteile!



Darüber hinaus führen wir jedes Jahr unsere Schulabgängeraktionen durch, die, je nach Bedarf, zusätzlich mit Rhetorik- oder Bewerbungsgesprächseminaren abgehalten werden. Für unsere Maturanten und Studenten in spe gibt es noch die Maturanten- und Studentenberatung, die wir gemeinsam mit der Österreichischen Hochschülerschaft durchführen.

Und damit Du rechtzeitig weißt, wo was gerade läuft, gibt es für alle Clubmitglieder die Club-Zeitschrift. Nähere Informationen in Deiner nächsten Raiffeisenbank beim Clubbetreuer. Die Mitgliedschaft im Raiffeisen-Club ist gratis!



für alle ab 14!

